

Pressemitteilung

Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen:

Oliver Schartl zum vorläufigen Sachwalter im Schutzschirmverfahren von K&L bestellt

München, 10. Oktober 2018 – Im Schutzschirmverfahren des Modeunternehmens K&L GmbH & Co. Handels-KG hat das Amtsgericht Weilheim Rechtsanwalt Oliver Schartl von der Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen (München) zum vorläufigen Sachwalter bestellt. K&L hatte am Dienstag einen Antrag auf Eröffnung eines Schutzschirmverfahrens nach § 270b Insolvenzordnung (InsO) gestellt, um das drohende Liquiditätsproblem des Unternehmens zu lösen und den bereits im Jahr 2017 eingeleiteten Restrukturierungsprozess zu forcieren. Im Schutzschirmverfahren behält K&L die Handlungsfähigkeit im operativen Geschäft und ist vor Vollstreckungen und Zwangsmaßnahmen der Gläubiger geschützt.

Mit der Bestellung von Oliver Schartl zum vorläufigen Sachwalter ist das Amtsgericht Weilheim dem Vorschlag des in Weilheim ansässigen Textilunternehmens gefolgt. Der Münchner Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter verfügt über große Expertise bei Insolvenzverfahren in der Textilbranche (u. a. Roeckl, Nicowa, Dirty Jerz). Die auf Insolvenzverwaltung und Sanierung spezialisierte Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen hat bereits zahlreiche national und international tätige Modeunternehmen in der Insolvenz betreut, darunter Hettlage, Mondi und Trumpf Blusen-Kleider. Als vorläufiger Sachwalter bei K&L hat Schartl die Aufgabe, die Einhaltung der insolvenzrechtlichen Vorschriften im Verfahren zu überwachen.

Oliver Schartl, vorläufiger Sachwalter der K&L GmbH & Co.

Handels-KG: „Ich glaube, dass K&L mit guten Sanierungsaussichten in das Schutzschirmverfahren geht. Unter dem Schutzschirm kann die Geschäftsführung den bereits eingeleiteten Restrukturierungsprozess uneingeschränkt fortführen

und die Neuausrichtung des Unternehmens mit den nun möglichen rechtlichen Mitteln umsetzen. Als erfahrene und auf Insolvenzen in der Textilbranche spezialisierte Sanierungsexperten werden Dr. Christian Gerloff als Chief Restructuring Officer und ich als vorläufiger Sachwalter von K&L dabei konstruktiv zusammenarbeiten.“

Über Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

Die Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen (www.mhbk.de) ist eine seit vielen Jahren auf Insolvenzverwaltung und Sanierung spezialisierte Sozietät von Rechtsanwälten in München und anderen bayerischen Städten. Insgesamt sechs Insolvenzverwalter bearbeiten Insolvenzverfahren an mehreren Amtsgerichten in Bayern und Thüringen. Zu den besonderen Stärken der Kanzlei zählen neben der übertragenden Sanierung auch das Insolvenzplanverfahren, die Eigenverwaltung sowie Konzern- und Gruppeninsolvenzen. Die Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach und Kollegen hat zahlreiche national und international tätige Modeunternehmen in der Insolvenz betreut, darunter Hettlage, Mondi und Trumpf Blusen-Kleider.

Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter Oliver Schartl (49) ist spezialisiert auf Betriebsfortführungen und Sanierungen in einem breiten Branchenspektrum und wurde bisher in mehr als 1000 Verfahren, davon mehr als 700 Unternehmensinsolvenzverfahren, bestellt. Er verfügt über große Expertise bei Insolvenzverfahren in der Textilbranche (u.a. Roeckl, Nicowa, Dirty Jerz). Schartl ist zudem Mitglied im Verband Insolvenzverwalter Deutschlands e.V. (www.vid.de) sowie in der Gesellschaft für Restrukturierung - TMA Deutschland e.V.

Pressekontakt

Nicole Huss

Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

Tel.: +49 89 130 125 22

Fax: +49 89 130 125 86

E-Mail: presse@mhbk.de